

# Umfrage zur Studie „Hochwasser und Sturzfluten“

Wir versichern Ihnen, dass die gemachten Angaben nur zum Zweck der oben aufgeführten wissenschaftlichen Studie genutzt werden.

## I: ALLGEMEINES

---

**I-1: Sie sind:**

- Berufsfeuerwehr  freiwillige Feuerwehr  THW  
 Spezialeinheit  Stadtentwässerung  Stadt / Amt für \_\_\_\_\_

**I-2: Verfügen Sie über eine Spezialeinheit „Wasserwehr“?**

- ja  nein

**I-3: Wie viele Einheiten sind bei Ihnen organisiert (z. B. 20 Züge/Einsatzgruppen)?**

---

## II: FRAGEN ZU ÜBERSCHWEMMUNGEN UND EINSÄTZE

---

**II-1: Unterscheiden Sie bei Ihrem Einsatz zwischen „Flusshochwasser“ und Überflutung durch „Sturzfluten“?**

- ja  nein

**II-2: Waren Sie in den letzten 5 Jahren bei einer Sturzflut im Einsatz?**

- ja  nein

**II-3: Wie lange ist der letzte Sturzflut-Einsatz her (in Monaten)?**

- < 6  7-12  13-24  > 24

**II-4: Waren Sie mit dem Ergebnis des Sturzflut-Einsatzes zufrieden?**

- sehr zufrieden  hätte besser sein können  nicht zufrieden (zu spät)

**II-5: Aufgrund Ihrer Erfahrungen mit Sturzfluten haben Sie die Überzeugung gewonnen...**

- ein solches Naturereignis kann man nicht beeinflussen – jeder muss sich selber schützen  
 Verbesserungen wären möglich, liegen aber in anderen Zuständigkeitsbereichen  
 für unseren Teil haben wir Verbesserungsmaßnahmen bereits umgesetzt  
 andere: \_\_\_\_\_  
 keine Angaben

**II-6: Existieren bei Ihnen Einsatzpläne für Sturzflutereignisse?**

- ja  nein

**II-7: Gibt es eine Handlungsanweisung für das Leerpumpen von Kellerräumen?**

- ja  nein

**II-8: Welche Gerätschaften halten Sie für den Sturzflut-Einsatz vor (Mehrfachnennung möglich)?** Pumpen Mobile Schutzsysteme andere: \_\_\_\_\_

---

---

---

**II-9: In welchem Zeitrahmen schätzen Sie Ihre Einsatzbereitschaft (inkl. Anfahrt im Umkreis von 5 km) im Falle von Notrufen bei Sturzfluten (in Minuten)?** < 10 10-30 31-60 61-120 > 120**II-10: Wie groß ist Ihre Einsatzgruppe in der Regel (in Personen):** < 3 3-6 7-10 11-15 > 15**III: INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN UND SCHULUNGEN**

---

**III-1: Führen Sie Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung zur Thematik Sturzfluten durch?** ja nein (→ weiter mit Frage III-4)**III-2: In welchem Abstand finden diese Veranstaltungen statt (in Monaten)?** < 1 1-3 4-6 7-12 >12**III-3: Wie lange dauern diese Veranstaltungen in der Regel (in Stunden)?** < 1 1-2 3-4 5-6 > 6**III-4: Haben Sie sonstige Informationen für die Bevölkerung zur Thematik der Sturzfluten (Internet, Flyer, etc.)?** ja, welche? \_\_\_\_\_ nein**III-5: Werden/wurden interne Schulungsveranstaltungen zum Thema Sturzfluten durchgeführt?** ja nein (→ weiter mit Frage III-7)**III-6: In welchem Abstand finden diese Veranstaltungen statt (in Monaten)?** < 1 1-3 4-6 7-12 >12**III-7: Pflegen Sie einen Erfahrungsaustausch mit anderen Dienststellen bzgl. Sturzfluten?** ja, mit wem? \_\_\_\_\_ nein



**Bitte senden Sie diesen Fragebogen kurzfristig an:**

Dr.-Ing. Mario Oertel  
LuFG Wasserwirtschaft und Wasserbau  
Bergische Universität Wuppertal  
Pauluskirchstr. 7  
42285 Wuppertal

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.  
Tel: **0202 439 4133**, Mobil: **0178 5005561**  
eMail: **maoertel@uni-wuppertal.de**

**Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.**

**Ergebnisse der Studie werden auf den Internetseiten des Lehrgebietes Wasserwirtschaft und Wasserbau der Bergischen Universität Wuppertal veröffentlicht:**

**[www.bauing.uni-wuppertal.de/hydro](http://www.bauing.uni-wuppertal.de/hydro)**